

Inhalt

Einleitung	9
Forschungsstand	10
Quellenlage	16
Aufbau der Arbeit	19
 I. Die Hauptstadt Berlin	 21
1. Niedergang einer europäischen Metropole	21
2. Berlin wählt „rot“	23
3. Entwicklung der NSDAP	25
4. Kampf um Berlin	28
5. Machtübernahme und Institutionalisierung des Terrors	30
 II. Entstehung und Entwicklung der nationalsozialistischen Konzentrationslager	 37
1. Die Schutzhaft – rechtliche Grundlage für die Ausschaltung des politischen Gegners	 37
2. „Wilde“ oder frühe Konzentrationslager – eine Begriffsklärung	39
3. Die Funktion der frühen Konzentrationslager	47
 III. Terror in Berlin	 51
1. Träger der Gewalt – die Berliner SA	51
2. Folterstätten der SA im Frühjahr 1933	56
3. Schutzhaft in Polizei- und Justizgefängnissen	60
4. Die frühen Konzentrationslager unter Führung der SA	62
4.1. Die „Blutburg“ in der Friedrichstraße 234 (Kreuzberg)	63
4.2. Universum-Landesausstellungspark (Tiergarten)	66
4.3. „Maikowski-Haus“ (Charlottenburg)	69
4.4. Konzentrationslager am Wasserturm (Prenzlauer Berg)	73
4.5. „Drechsel“ und SA-Standartenwache im Rathaus (Spandau) ... SA-Kaserne Drechsel · SA-Standartenwache im Rathaus	76
4.6. „Demuth“ und Amtsgerichtsgefängnis (Köpenick)	79
SA-Sturmlokal Demuth · Amtsgerichtsgefängnis	

4.7. Hedemannstraße – zentrales Konzentrationslager für das östliche Berlin	82
Hedemannstraße 31/32 · Hedemannstraße 5/6	
4.8. General-Pape-Straße – zentrales Konzentrationslager für das westliche Berlin	86
5. Häftlinge und Haftgründe	91
5.1. Politische Gegner	92
Kommunisten · Gewerkschafter · Sozialdemokraten · Sozialisten	
5.2. Juden	96
5.3. Frauen	101
5.4. Kinder und Jugendliche	104
5.5. Ausländische Staatsbürger	105
5.6. Opfer privater Racheaktionen und Verwechslungen, Homosexuelle, Familienangehörige und SA-Mitglieder	106
6. Täter	109
6.1. Wachmannschaften	111
6.2. Kommandanten und Adjutanten	112
7. Häftlingsalltag	118
7.1. Verhaftung, Transport und Ankunft	118
7.2. Unterbringung	121
7.3. Sanitäre Verhältnisse	124
7.4. Kennzeichnung und Kleidung	126
7.5. Ernährung	128
7.6. Medizinische Versorgung	129
7.7. Kontaktmöglichkeiten	132
7.8. Tagesablauf	133
7.9. Arbeit	135
7.10. Misshandlungen und Schikanen	137
7.11. Todesfälle	147
7.12. Widerstand und Fluchtversuche	152
7.13. Öffentlichkeit und Reaktionen	154
7.14. Entlassungen	158
7.15. Haftfolgen	161
8. Auflösung der frühen Berliner Konzentrationslager unter Führung der SA	164

9. Reorganisation und Entwicklung	
der Konzentrationslager im Jahr 1934	167
10. SS-Konzentrationslager Columbia-Haus 1933–1936	169
10.1. Häftlinge	170
10.2. Kommandanten und Wachmannschaften	174
Kommandanten · Wachmannschaften	177
10.3. Zusammenarbeit mit dem Geheimen Staatspolizeiamt	182
10.4. Lagerordnung	184
10.5. Haftbedingungen	186
Aufnahme und Haftdauer · Unterbringung · Sanitäre	
Bedingungen · Bekleidung · Ernährung · Krankenversorgung	
Kontakt- und Besuchsmöglichkeiten · Arbeit ·	
Misshandlungen und Schikanen · Entlassung	
10.6. Flucht	196
10.7. Auflösung	198
IV. Justiz im Umgang mit KZ-Verbrechen	201
1. Nationalsozialistische Justiz 1933–1937	201
2. Nachkriegsjustiz 1945–1951	206
2.1. Friedrichstraße 234	207
Kurt Buchmüller und Erich Thomas	207
2.2. General-Pape-Straße	208
Ulrich Geguns · Franz Hübner · Erich Krause	209
2.3. Hedemannstraße	210
Willi Hoffmann · Julius Bergmann und Fritz Bienert ·	
Kurt Macherauch	
2.4. Drechsel und Standartenwache	213
Gerhard Steltner und Hans Horn	
2.5. Columbia-Haus	215
Karl Fitzner · Willi Drawert · Herrmann Rieder	
2.6. Köpenick	216
Hardi Neubauer und Wilhelm Kurfis · Erich Schärf	
Bruno Schramm und August Lerbs · Friedrich Plönzke u. a.	
Josef Herda u. a.	

V. Gedenken im öffentlichen Raum	223
1. Erinnerung in West-Berlin	223
1.1. <i>Rathaus Spandau</i>	223
1.2. <i>General-Pape-Straße</i>	224
1.3. <i>Columbia-Haus</i>	226
1.4. <i>Vergessene Orte</i>	228
2. Erinnerung in Ost-Berlin	228
2.1. <i>„Köpenicker Blutwoche“</i>	229
2.2. <i>Wasserturmgelände</i>	232
 Resümee	 241
 Quellen- und Literaturverzeichnis	 251
I. Archive und Aktenbestände	251
II. Gedruckte Quellen, Biografien und Presseerzeugnisse	253
III. Literatur	259
 Abkürzungsverzeichnis	 279
 Danksagung	 281
 Personenregister	 283